

2.6 Vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft

Stand: 21.5.2015

Außer durch Tod kann die Mitgliedschaft im Deutschen Bundestag unter bestimmten Umständen vorzeitig enden, beispielsweise infolge

- Ungültigkeit der Wahl,
- Neufestsetzung des Wahlergebnisses,
- Mandatsverzicht,
- Mitgliedschaft zu einer durch das Bundesverfassungsgericht verbotenen Partei,
- Übernahme von Funktionen, die mit dem Abgeordnetenmandat unvereinbar sind (vgl. Kapitel 2.8: Inkompatibilität).

In der folgenden Statistik sind alle Fälle einer vorzeitigen Beendigung der Mitgliedschaft einschließlich der Zahl der während der Mandatszeit verstorbenen Abgeordneten erfasst. Die häufigsten Fälle, in denen die Mitgliedschaft vorzeitig beendet wurde, betrafen bisher Mandatsniederlegungen aus privaten oder beruflichen Gründen oder infolge von Unvereinbarkeitsbestimmungen (vgl. die detaillierte Aufstellung in Kapitel 2.7: Mandatsverzichte).

| | 12. WP 1990– 1994 | 13. WP 1994– 1998 | 14. WP 1998– 2002 | 15. WP 2002– 2005 | 16. WP 2005– 2009 | 17. WP 2009– 2013 | 18. WP 2013– |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------|
| Während der Mandatszeit verstorben | 10 | 6 | 7 | 6 | 2 | 4 | 1 |
| Mandatsniederlegungen | 27 | 15 | 27 | 21 | 29 | 28 | 11 |
| Mandatsaberkennungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Quelle: Deutscher Bundestag, Verwaltung, Tagungsbüro

□ Angaben für den Zeitraum bis 1990 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 2.6.